

## Spitzenpreise für Besamungsbullen

Mcdrive-Sohn erlöste 51.000 Euro



*Dieser Sehrgut-Sohn wurde um 21.000 Euro vom Besamungsstation Bayern Genetik ersteigert.*



*34.000 Euro war dem Besamungsverein Neustadt/Aisch dieser Hokuspokus-Sohn wert.*



*Das Höchste Gebot erreichte dieser Mcdrive-Zuchtbulle, mit 51.000 Euro. Er wechselte ebenfalls zum Besamungsverein Neustadt/Aisch*

Mit einem Tagesgemelk von über 30 Kilo Milch und einem Lebendgewicht von 646 Kilo waren die 67 aufgetriebenen Jungkühe wieder von guter Qualität. Die Spitzenjungkuh, eine natürlich hornlose Mahango-Tochter mit einem Tagesgemelk von 34 Kilo Milch erreichte einen Versteigerungserlös von 2.200 Euro. Eine Manigo-Jungkuh mit sogar 37 Kilo Milch Tagesgemelk erlöste ebenfalls 2.200 Euro. Im Durchschnitt erreichten die Jungkühe einen Durchschnittspreis von 1.572 Euro.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 2. April 2020.

Ein Mcdrive-, Hokuspokus- und ein Sehrgut-Sohn wurden von den 43 aufgetriebenen Zuchtbulln in die Wertklasse I gereiht. Den Spitzenpreis mit 51.000 Euro erzielte ein Mcdrive-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 137. Er erreichte von 143 geprüften Brüdern den ersten Platz und wurde von dem Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigert. Auch ein Hokuspokus-Sohn wechselte um 34.500 Euro ebenfalls zum BVN. Um 21.000 Euro konnte sich die Besamungsstation Bayern Genetik einen Sehrgut-Sohn der Wertklasse I ersteigern

In den Natursprung konnten 29 Bullen abgesetzt werden. Sie blieben mit einem Durchschnittspreis von 2.129 Euro annähernd unverändert.



*Mit 2.200 Euro erreichte diese natürlich hornlose Mahango-Jungkuh einen der Spitzenpreise.*